



AMTSBLATT

Aktuelle Informationen der Marktgemeinde Jenbach

39. Jahrgang

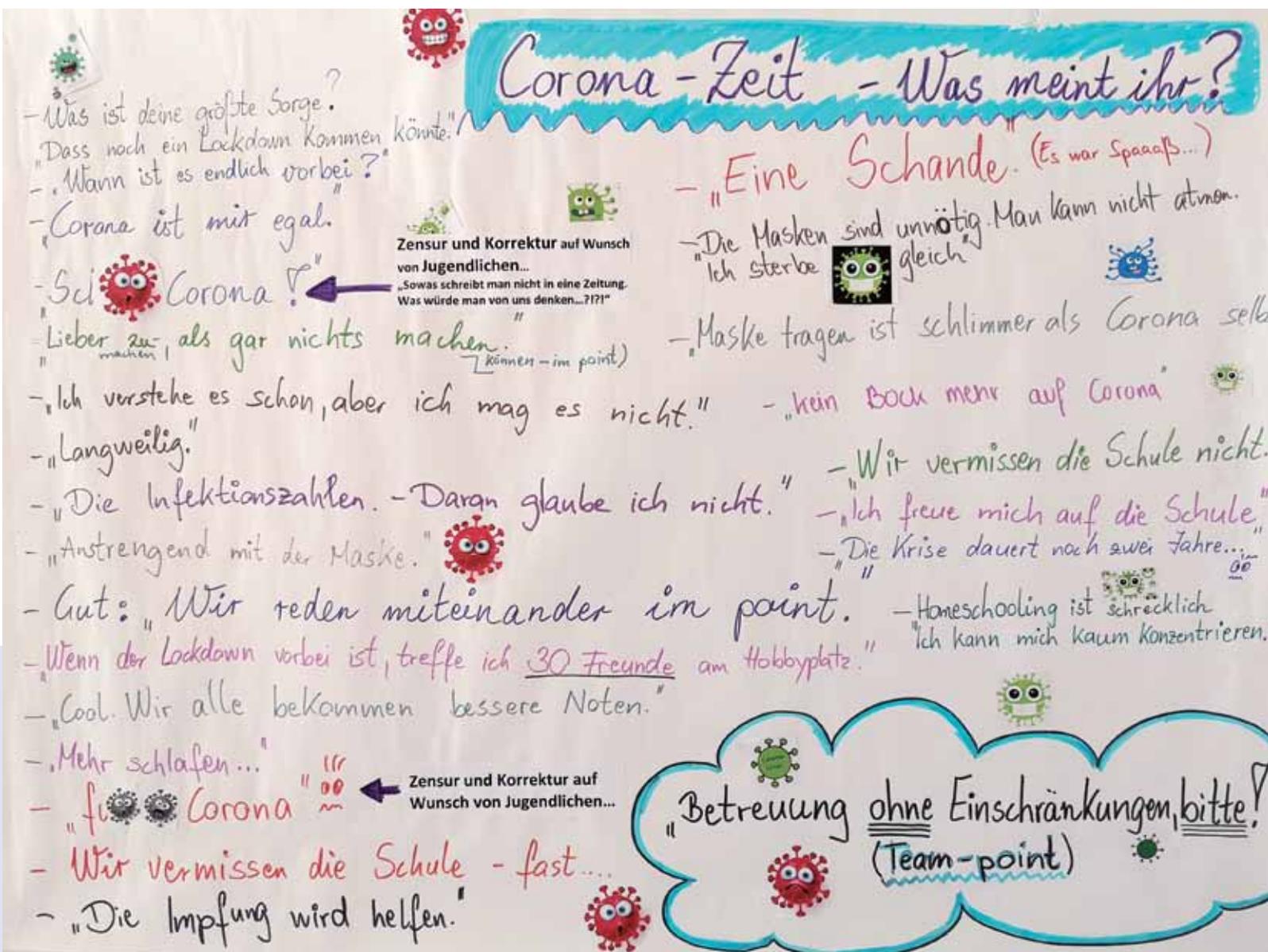
gemeinde@jenbach.at | www.jenbach.at

März 2021

Amtliche Mitteilung

zugestellt durch Post.at

Corona - Einschränkungen für alle



Die Corona-Pandemie bringt Einschränkungen und Verzicht für uns alle. Junge Menschen leiden allerdings ganz besonders unter den restriktiven Verhaltensregeln. Das abgebildete Plakat zeigt die Gedanken Jugendlicher zu dieser belastenden Situation.



Liebe Jenbacherinnen und Jenbacher,



Bgm. Dietmar Wallner

auch wenn es viele schon nicht mehr hören können, so waren die letzten Monate doch sehr durch die Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie geprägt. Viele davon werden uns wohl noch den größeren Teil des Jahres begleiten, aber mittlerweile ist ein Licht am Ende des Tunnels erkennbar. Jene Bewohner*innen des Jenbacher Sozialzentrums (JES) die sich dazu anmeldeten, haben bereits die zweite Teilimpfung gegen die COVID-19 Erkrankung erhalten und auch zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen dieses Angebot an. Am letzten Samstag im Februar konnten sich außerdem alle Mitbürger*innen, die 80 Jahre oder älter sind, die erste Teilimpfung verabreichen lassen. Damit ist die Personengruppe mit dem höchsten Risiko einer schweren Erkrankung, nach den heutigen Erkenntnissen geschützt.

Für alle Mitbürger*innen jüngeren Alters besteht noch immer die Möglichkeit, sich auf www.tirol-impft.at für eine Impfung gegen COVID-19 vormerken zu lassen.

Die Schüler*innen der Jenbacher Schulen mussten in den letzten Monaten viel Zeit im Heimunterricht verbringen. Nach Auskunft der Lehrerinnen und Lehrer haben sich dabei aber die großen Investitionen in die IT-Infrastruktur der Schulen, die wir in den letzten Jahren getätigt haben, bewährt, sodass den Kindern, den Umständen entsprechend, ein guter Unterricht geboten werden konnte.

Den Gemeinden im Bezirk Schwaz werden vom Land Tirol Corona-Tests (sogenannte Gurgeltests) zur Verfügung gestellt, die man relativ einfach zu Hause machen kann. Die Tests werden täglich – auch an den Wochenenden – von 8 – 12 Uhr beim Gemeindeamt ausgegeben und zur Auswertung entgegengenommen.

Es ist sehr sinnvoll, sich gleich mehrere Tests mit nach Hause zu nehmen und sich regelmäßig selber zu testen. Darüber hinaus gibt es mittlerweile aber auch eine gut ausgebaute Test-Infrastruktur bei den Apotheken, Hausärzten und Teststraßen.

Das Gemeindeamt bittet, im Moment zwar alles was möglich ist telefonisch oder per Mail zu erledigen,

dennoch läuft der Amtsbetrieb auf Hochtouren und müssen alle für das Jahr 2021 vorgesehenen Projekte vorbereitet und ausgeführt werden.

Die Arbeiten für die Neugestaltung der unteren Achenseestraße werden bald wieder beginnen und auch die Planungen für den Neubau eines modernen Recyclinghofes am Areal des Bauhofes schreiten voran.

In der Mittelschule (früher Hauptschule) wird im Moment gerade der so genannte Pendleraum als Jugendwarterraum adaptiert, in dem die Nachmittagsschüler*innen unter Aufsicht von ausgebildeten Schulsozialarbeiter*innen die Mittagspause verbringen können.

Positives kann auch von der Achenseebahn berichtet werden. Nach einer langen Zeit der Ungewissheit besteht nun wirklich Hoffnung, dass die Bahn ab dem Frühjahr 2022 – nach einer umfassenden Sanierung – wieder dampft. Den in den letzten Jahren oft leidgeprüften Anrainern der Bahn kann mitgeteilt werden, dass auch Investitionen in wesentlich umweltschonendere Heizmittel vorgesehen sind.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Jenbach hat in seiner Sitzung vom 25. Februar die Beteiligung an der Achenseebahn Infrastruktur und Betriebs GmbH, sowie auch eine Vereinbarung mit dem Land Tirol, den Gemeinden Eben am Achensee und Achenkirch beschlossen, in der sich die Gemeinden zu einer jährliche Zuschussleistung verpflichten.

Die Bauarbeiten beim Bau des Parkdecks am Bahnhof laufen ebenfalls auf Hochtouren. Im Moment laufen gerade Gespräche über das künftige Bewirtschaftungssystem.

Für den herannahenden Frühling wünsche ich allen Mitbürger*innen das Allerbeste. Nützen Sie die Möglichkeit zur Bewegung in der freien Natur und bleiben Sie vor allem gesund!

Euer Bürgermeister Dietmar Wallner

Impressum



Amtsblatt der Marktgemeinde Jenbach

Erscheinungsweise 4x jährlich . Herausgeber: Marktgemeinde Jenbach, vertreten durch Bürgermeister Dietmar Wallner.

Anschrift für alle: 6200 Jenbach, Marktgemeindeamt, Südtiroler Platz 2, Tel. 05244-6930 . e-mail: gemeinde@jenbach.at

Blattlinie: Amtliche Mitteilungen und Verlautbarungen

Für den Inhalt beigestellter Artikel ist der jeweils Unterzeichnende verantwortlich.

Satz&Layout: pro arte Werbeagentur - Jenbach

Beschlüsse des Gemeinderates

aus den Sitzungen vom 16.12.2020 und 25.02.2021

Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2021 mit der mittelfristigen Finanzplanung 2022 bis 2025	Genehmigung Haushaltsvoranschlag
Genehmigung der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2020, bestehend aus dem Vermögenshaushalt (gem. Anlage 1c VRV 2015), dem Anlagenspiegel (gem. Anlage 6g VRV 2015) unter Darstellung der Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und dem Anlagenspiegel (gem. Anlage 6g VRV 2015) unter Darstellung jedes einzelnen Vermögensgegenstandes der Gemeinde.	Genehmigung Eröffnungsbilanz
Beteiligung der Marktgemeinde Jenbach an der „Achenseebahn Infrastruktur- und Betriebs-GmbH“ als Gesellschafterin mit einer Stammeinlage in Höhe von € 2.450,00.	Achenseebahn Stammeinlage
Nominierung des Bürgermeisters der Gemeinde Eben am Achensee Josef Hausberger als Mitglied der Gemeinden in den Aufsichtsrat der Achenseebahn Infrastruktur- und Betriebs-GmbH.	Achenseebahn Aufsichtsrat
Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem Land Tirol, der Marktgemeinde Jenbach, der Gemeinde Eben am Achensee und der Gemeinde Achenkirch über die Leistung eines anteilmäßigen Finanzierungsbeitrages von jährlich € 24.500,00 betreffend den Erhalt und Betrieb der Achenseebahn.	Achenseebahn Finanzierungsbeitrag
Änderung der Abfallgebührenordnung, siehe dazu www.jenbach.at/Buergerservice/Verordnungen .	Abfallgebühren
Verlängerung des Werksvertrages mit der Agentur Bühne Frei Mag. ^a (FH) Martina Mayer Veranstaltungen im Veranstaltungszentrum Jenbach betreffend.	Verlängerung Werksvertrag
<p>Förderung für den Ankauf eines E-Mopeds unter nachstehenden Bedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Förderung beträgt € 200,00 je gekauftes E-Moped, unter der Voraussetzung, dass auch eine Bundesförderung gewährt wird. • Die Käufer*in muss mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Jenbach gemeldet sein. • Das E-Moped muss in Tirol gekauft werden. • Das Förderungsbudget ist mit € 2.000,00 gedeckelt. 	Förderung für Ankauf eines E-Mopeds
Grundsatzbeschluss über die Errichtung von E-Ladestationen auf ausgewiesenen Flächen im Gemeindegebiet.	E-Ladestationen
<ul style="list-style-type: none"> • Erlassung und Änderung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gst. 198/7 und 198/13 (Ledergasse) • Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gst. .22, 322/3, 326 (Trazbergstraße 3 und 3a) 	Erlassung & Änderung Bebauungsplan
<ul style="list-style-type: none"> • Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich der Gst. 167/3, 166 und 988/6 (Haserbichl) • Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gst. 112 und .78 (Schalserstraße) 	Änderung Flächenwidmungsplan
Änderung des Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gst. 817/1, 817/5, 818, .184, Teilbereich 816, Teilbereich 815 ("Rofnerfeld")	Änderung Raumordnungskonzept



Das Jenbacher Sozialzentrum



Weihnachtskarten - selbst gebastelt von den Zeugen Jehovas

Zeit „DANKE“ zu sagen

Mit dem Weihnachtsfest ging für uns alle ein besonders forderndes Jahr zu Ende. Beeindruckend war, aller Widrigkeiten zum Trotz, das tolle Engagement, mit welchem auch das Jenbacher Sozialzentrum in den vergangenen Monaten unterstützt wurde. In diesem Zuge gilt es vorerst einmal „Danke“ zu sagen!

Wir möchten uns ganz herzlich bei den Firmlingen 2021, bei der MS Jenbach 2 und bei den Zeugen Jehovas für die netten, selbst gebastelten und geschriebenen Karten bedanken.

Weiters möchten wir unseren Dank an die sone freiwilligenbörse Jenbach für die zahlreichen Geschenke richten.

Ein weiteres herzliches Dankeschön geht an die Musikgruppe „Mia und Sie“ aus Bruck im Ziller-



Karin und Petra beim Geschenke verteilen

tal, mit Claudia Brandacher und ihren Bandkollegen, welche uns einen USB-Stick mit schöner und gefühlvoller Weihnachtsmusik zur Verfügung gestellt haben.

Unsere Heimbewohner*innen haben sich sehr über die verschiedensten Geschichten, Gedichte, Sprüche, Lieder und Geschenke gefreut.

Weihnachtsfeier 2020

Wir feiern nicht alle gemeinsam

Leider konnte heuer unsere Bewohner*innenweihnachtsfeier auf Grund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Maßnahmen nicht in gewohnter Weise, im Beisein von Angehörigen und Ehrengästen, gefeiert werden. Dennoch war es uns ein großes Anliegen, trotz der herausfordernden Situation ein wenig Weihnachtsstimmung im Haus verbreiten zu können. Unsere Mitarbeiter*innen verwandelten die Tagräume in kleine Festsäle und das Küchenteam zauberte ein festliches Abendessen, das in den jeweiligen Stockwerken serviert wurde.

Die diesjährigen Weihnachtswünsche von Bürgermeister Dietmar Wallner, MMag. Wolfgang Meixner und Mag.^a Andrea Petritsch konnten nicht, wie gewohnt, persönlich ausgesprochen werden. Die guten Wünsche wurden in Form eines Videos aufgenommen und über die großen Fernseher in den Tagräumen abgespielt. Für diese Bemühungen bedanken wir uns recht herzlich.

Unsere Heimleiterin Petra und unsere Pflegedienstleiterin Karin gaben auf jeder Station ein kurzes Gedicht zum Besten und durften jeder Bewohnerin und jedem Bewohner Weihnachtsgeschenke überreichen.

Petra und Karin möchten sich an dieser Stelle bei ihren Mitarbeiter*innen für deren Engagement und den Bemühungen, unseren Bewohner*innen diese unumstritten schwierige Zeit so angenehm wie möglich zu gestalten, recht herzlich bedanken.

In gemütlicher Atmosphäre und in kleinen Gruppen ließen unsere Bewohner*innen diese ohne Frage besondere Weihnachtsfeier, welche dennoch eine schöne, besinnliche Weihnachtsstimmung erzeugte, ausklingen.

Jacqueline und Julia / Tagesgestaltung JES

Das Kindergartenjahr 2020/21

ungewöhnlich und herausfordernd

Das Kindergartenjahr 2020/21 ist kein gewöhnliches Jahr und fast jeder Tag hält neue Überraschungen für uns bereit. Mit den Eltern als tolle Bildungspartner und dem täglichen Kinderlachen schaffen wir es jedoch, aus der gegebenen Situation das Beste zu machen.

Wir gehen viel ins Freie und nutzen den Wald, den Rodelhügel und die Natur als Bildungs- und Erholungsraum.



Das Team arbeitete in den Zeiten, in denen wenige Kinder da waren, um neue Räume zu gestalten. So haben wir jetzt ein Atelier im Keller, einen Raum mit Möglichkeiten für Rollenspiele und eine Schreibwerkstatt im Hausgang. Der Turnsaal wurde zwischenzeitlich zur Schachtelbaustelle umfunktioniert.



Feste und Feiern sind leider nicht so wie früher, weil das gruppenübergreifende Miteinander schon sehr fehlt, aber auch für diese Ereignisse finden wir individuelle Lösungen. So wurden für das Mar-



tinsfest alle Gruppenräume verdunkelt und wir konnten mit unseren Laternen Licht und Wärme schenken.



Der Nikolaus durfte natürlich auch nicht fehlen und ich schlüpfte kurzerhand mit Hilfe der Kinder in das Kostüm. Sogar ein Krippenspiel wurde auf DVD aufgenommen.

Wir sind auch im digitalen Zeitalter angekommen und kommunizieren mit den Eltern per "kidsfox", einer App zum schnellen Informationsaustausch. Außerdem versuchen wir, die Kinder, die zu Hause im Lockdown sind, mit Spielen, Malvorlagen, Geschichten, Bastelideen usw. per Mail zu erreichen. Entwicklungsgespräche mit den Eltern finden telefonisch statt und Teamsitzungen sowie der Austausch mit der Volksschule werden über "zoom" abgehalten.

Das neue Anmeldeformular für das Kindergartenjahr 2021/22 für Krippe, Hort und Kindergarten finden Sie online auf www.jenbach.at.

Das war ein kleiner Einblick ins Giraffenhaus. Bleibt's g'sund!

Das Kindergarten-Giraffenhausteam





sonne seniorenmanagement



Hanna Hochenwarter

Liebe Seniorinnen und liebe Senioren!

Bitte melden Sie sich, wenn Sie Informationen zu Hilfs- und Unterstützungsangeboten, Pflegegeld, zum Behindertenpass, zu Selbsthilfegruppen und zur Vorbereitung einer Heimanmeldung benötigen, wenn Sie einen Heimplatz wünschen. Mit einer FFP2 Maske können wir im Stübchen neben meinem Büro gut Abstand halten und trotzdem in Ruhe ein Gespräch führen.

Bitte lassen Sie es mich auch wissen, wenn Sie eine Emailadresse haben und Infomails zu Gesundheitsthemen bekommen möchten.

Bitte merken Sie sich den 4. Mai vor: hier ist um 14 Uhr ein Vortrag zur Patientenverfügung im VZ geplant.

Besonders bezogen auf Demenz ist es nötig, dass es nicht nur Menschen gibt, die professionell mit demenzkranken Menschen arbeiten, sondern dass unser Jenbach „demenzfreundlich“ ist, um so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben zu können. Mit dem abschließenden Text möchte ich allen danken, die jetzt fürsorglich mit Menschen umgehen, die auf Hilfe angewiesen sind. Selig kann man vielleicht auch übersetzen mit „Selber beschenkt werden ...“

DSA Hanna Hochenwarter

Selig, die Verständnis zeigen
für meinen stolpernden Fuß und meine lahme Hand.

Selber beschenkt werden Menschen, die begreifen,
dass mein Ohr sich anstrengen muss, um alles aufzunehmen,
was man zu mir spricht

Selber beschenkt werden Menschen,
die zu wissen scheinen,
dass meine Augen trüb und meine Gedanken
träge sind.

Selber beschenkt werden Menschen,
die mit freundlichem Lachen verweilen
um ein wenig mit mir zu plaudern.

Selber beschenkt werden Menschen, die es verstehen,
Erinnerungen an frühere Zeiten in mir wachzurufen.

Selber beschenkt werden Menschen,
die mich erfahren lassen,
dass ich geliebt, geachtet und nicht allein gelassen
bin.

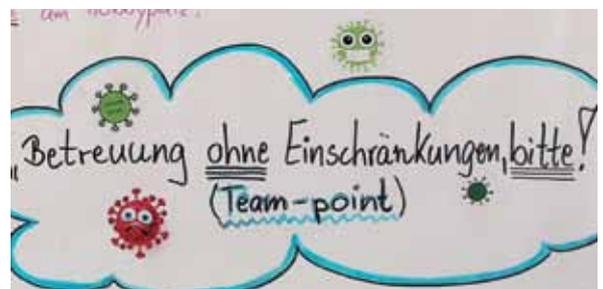
Selig, die in ihrer Güte die Tage,
die mir noch bleiben, erleichtern.

Aus Afrika

Das Jugendzentrum point

In den letzten Monaten mussten alle – Groß und Klein – ihre Komfort-Zone verlassen, weil die Betreuung im Jugendzentrum so wie wir sie kennen, nicht mehr möglich war. Jugendliche konnten lediglich **zu einem Gespräch vorbeikommen**. Hygienemaßnahmen, Abstandsregelungen und die Maskenpflicht wurden zum Alltag. Wir bemühten uns dennoch, eine Atmosphäre zu schaffen, in der Jugendliche sich wohl fühlten und sich ihren **Corona-Stress von der Seele sprechen** konnten.

Trotz schmerzhafter Einschränkungen der Begegnung im point besuchten uns Jugendliche regelmäßig. Wir lernten uns von einer anderen Seite kennen. Wohl erfuhren wir beispielsweise, dass alle Jugendlichen sich an die strengen Regeln halten können – wenn sie das wirklich wollen.



Die Gespräche mit euch waren unvergesslich. Schule, Liebe und Freundschaft, Familie, Politik, Sport, Ernährung – Themen wie diese gewannen im Lockdown neue Bedeutungen. **Wir bedanken uns für eure Ehrlichkeit, Offenheit und Treue.** Hoffentlich konnten wir in den schweren Zeiten zu einem besseren Wohlbefinden beitragen. Uns ist wieder einmal bewusst geworden, wie

wichtig es ist, in besonderen Lebenssituationen Unterstützung zu bekommen.

Deshalb nochmal eine Erinnerung an unsere **erweiterten Öffnungszeiten „Point-Extra“**: **freitags zwischen 13.30 Uhr und 15.30 Uhr** bietet die Möglichkeit, allein oder mit den engsten Freund*innen eure Angelegenheiten zu besprechen. Achtet weiterhin auf eure mentale Gesundheit und wendet euch an Vertrauenspersonen, auch an uns, wenn der Hut brennt!

Zum Schluss noch **etwas Fröhliches**: es gab in letzter Zeit auch einige wenige spontane Aktionen. Wir genossen den Schnee und veranstalteten eine große **Schneeballschlacht** im Januar. Im Februar erneuerten wir mit Hilfe von Jugendlichen die **Fußabdrücke im Eingangsbereich**, damit jeder den Weg zu uns findet.

Kati & Team point



Mobile Jugendarbeit

in der Marktgemeinde Jenbach

In den letzten Monaten konnte das Team der Mobilen Jugendarbeit trotz Einschränkungen in **Jenbach streetworken**. Manchmal fanden wir leere Straßen vor, andere Male begegneten wir Jugendlichen, die nach dem langen Home-Schooling frische Luft schnappen wollten.

Die Corona-Verbote, die nicht vorhandenen Einkehrmöglichkeiten und die allgemeine Unsicherheit machten Jugendliche nachdenklich. Immer wieder stellten sie die Frage: Wann ist denn die Corona-Zeit endgültig vorbei? Ihr habt trotz der Einschränkungen **euren Alltag** so gut es ging verbracht und **selber gestaltet** – das fanden wir sehr stark von euch.

Unsere **Anlaufstelle** war nur in dringlichen Fällen für eine Person zur Beratung verfügbar. Dafür haben wir uns Mühe gegeben, **Online-Angebote** anzubieten: Via Instagram, Facebook und Discord konnten wir doch noch einige von euch erreichen. Auch **Hilfe beim Lernen** haben wir angeboten.

Wir freuen uns auf die Zeit, in der wir wieder kleinere Gruppen in der Anlaufstelle begrüßen und



Seid ihr manchmal am Skaterplatz? Wir sind außerdem oft in der Nähe von den Jenbacher Schulen, bei Lebensmittelgeschäften, auf dem Hobbyplatz oder im Moos unterwegs.



Unser Angebot

- **Kostenlos**
- **Vertraulich**
- **Freiwillig**

unsere Projekte verwirklichen können. Bis dahin **sehen wir uns im öffentlichen Raum** und wir freu-

en uns, in Plattformen von Social Media von euch zu hören!

Team-MOJA

Streetwork: Wir sind im öffentlichen Raum in der Marktgemeinde Jenbach unterwegs, um dich dort zu treffen, wo du bist. So kannst du leicht mit uns Kontakt aufnehmen.

Projekte: Wir unterstützen dich bei der Umsetzung deiner Ideen. Gemeinsam planen wir mit dir Projekte und Aktionen.

Begleitung: Wir begleiten dich zu deinen Terminen bei Behörden, Ämtern, Gericht etc. Wir helfen dir mit Vorbereitungen und unterstützen dich, wo es notwendig ist.

Sprachrohr: Wir setzen uns für dich ein und sind deine Interessensvertretung in Gesellschaft, Politik und anderen Einrichtungen. Wir vermitteln bei Konflikten und stehen dabei auf deiner Seite.

Beratung

Wir helfen dir bei deinen Fragen, Problemen und Anliegen. Wir stellen auch gerne den Kontakt zu weiteren Einrichtungen für dich her.

Wie erreichst du uns?

Telefon 0664/80837 6041 oder 0664/80837 6042

E-mail: mobilejugendarbeit@jenbach.at

  [moja.jenbach](https://www.instagram.com/moja.jenbach)

Anlaufstelle

Wir stellen dir unsere Räume zur Verfügung. Bei uns kannst du dir Infos holen, Bewerbungen schreiben, oder einfach nur chillen, spielen und mit uns plaudern.

Wo? Huberstraße 34, 6200 Jenbach

Julia Teichmann und Eva Maria Burgmann / Mobile Jugendarbeit

Markt- & Schulbücherei jen.buch

Die Pandemie hat auch die Bücherei fest im Griff

Die vergangenen Monate waren schwierig, besonders auch für Leseratten. Denn die Markt- und Schulbücherei jen.buch musste von Weihnachten bis Mitte Februar geschlossen halten. Dank gesetzlicher Änderungen war es jedoch **ab Mitte Jänner** möglich, einen **Abholservice** anzubieten. Dieser Service wurde von zahlreichen Leserinnen und Lesern dankbar angenommen. Aber auch nach der Wiedereröffnung im Februar war nicht alles so, wie man es gewohnt war. So konnte für einige Zeit nur das untere Stockwerk genutzt werden – und das immer nur von drei Personen gleichzeitig. Aufgrund der ständigen und kurzfristigen Änderungen ist bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt, wie sich die Lage für Büchereien weiterentwickelt. Für die **aktuellsten Informationen** besuchen Sie bitte einfach unsere Homepage unter www.jenbuch.web-opac.at

Doch nur, weil die Bücherei für ihre Leserinnen und Leser nicht zugänglich war, hieß das für die Bibliothekarinnen nicht, dass sie Urlaub machen konnten. Ganz im Gegenteil. Die Zeit wurde intensiv genutzt. So wurde der Besucherraum im Erdgeschoß umgestellt und mit gemütlichen Le-



senischen ausgestattet. Die **DVDs und die Fremdsprachenbücher** haben nun einen prominenten Platz vereint in einem Regal in der Mitte des Raumes. Sobald es Lockerungen gibt, können die Lesesessel in angenehmer Art benutzt werden. Neben diesen gestalterischen Tätigkeiten wurden auch zahlreiche neue Medien aufgenommen. Dadurch stehen knapp 300 neue Bücher, Hörbücher, DVDs und besonders Kinder- und Jugendbücher zum Verleih bereit – und noch mehr wurde bereits bestellt. Die neuesten Medien stehen ganz praktisch auf den Präsentationsflächen bereit. Der Beginn des Jahres wurde auch wieder genutzt, um sich einen Überblick über das vergangene Jahr zu verschaffen. Aufgrund der Pandemie und



Die "Krimi-Säule"

fast drei Monaten Schließzeit im Jahr 2020 waren die Erwartungen nicht hoch, doch wir wurden positiv überrascht. So fallen auf die etwa **11.000 Medien in unserem Bestand** im vergangenen Jahr knapp **27.000 Ausleihen**. Wir möchten uns bei unseren 1.800 Mitgliedern recht herzlich für ihre Treue bedanken. Auch war es möglich, unter Einhaltung strenger Maßnahmen, im Sommer einige

kleine, aber **feine Kinderveranstaltungen** im kleinen Kreis abzuhalten.

Alles in allem war es trotz der Herausforderungen ein spannendes Lesejahr und wir freuen uns sehr, bekannte und neue Gesichter wieder regelmäßig in den schönen Räumlichkeiten der Markt- und Schulbücherei jen.buch begrüßen zu können.

Dagmar Knoflach-Haberditz / jen.buch



Die DVD-Ecke

Wasserverband Mittleres Unterinntal gegründet

Hochwasserschutz: 13 Gemeinden und vier Infrastrukturträger arbeiten zusammen

Der Wasserverband „Hochwasserschutz Mittleres Unterinntal“ hat sich gegründet. 13 Gemeinden entlang des Inn zwischen Terfens und Reith i. A. sowie vier Infrastrukturträger treten dem Verband gemäß den entsprechenden Gemeinderatsbeschlüssen und gesellschaftsrechtlichen Ermächtigungen freiwillig bei.

Im nächsten Schritt werden die Satzungen des Verbandes „Hochwasserschutz Mittleres Unterinntal“ an die Wasserrechtsbehörde zur Anerkennung übermittelt. Parallel dazu laufen die Gespräche über die Besetzung der Organe des Wasserverbandes. „Mit der Gründung des Wasserverbandes haben wir einen Meilenstein für den künftigen Schutz der Menschen und von Sachwerten gesetzt“, freuen sich der Obmann des Planungsverbandes Schwaz, Jenbach und Umgebung, Bgm. Hans Lintner, und die Mitglieder des Wasserverbandes sowie Bezirkshauptmann Michael Brandl. Brandl hat den Gründungsprozess des Wasserverbandes im Mittleren Unterinntal, der zu einem der größten Wasserverbände Österreichs zählt, begleitet und koordiniert.

470 Millionen Euro Schadenspotenzial

Als Bauherr wird der Wasserverband mit seinen 17 Mitgliedern nach der Konstituierung die weiteren Festlegungen für das Hochwasserschutzprojekt auf Basis der gesetzlichen Vorgaben, der technischen Erfordernisse und der Förderrichtlinien des Bundes treffen. 120 Hektar Bauland und mehr als 1.500 Gebäude sollen vor einem 100-jährlichen Hochwasser mit einem Schadenspotenzial von 470 Millionen Euro geschützt werden. Der Vorentwurf für das Hochwasserschutzprojekt sieht derzeit 58 Kilometer Dämme und Mauern sowie vier Retentionsräume mit einem Fassungsvermögen von acht Millionen Kubikmetern Wasser vor.

Wirtschaftsstandort absichern

Froh über den Schulterschluss der Gemeinden und der Infrastrukturträger im Mittleren Unterinntal ist auch LHStv Josef Geisler: „Das Hochwasserschutzprojekt bringt Entwicklungsmöglichkeiten und ist mit einem Investitionsvolumen von 335 Millionen Euro ein gewaltiger Wirtschaftsimpuls für die Region. Außerdem müssen wir gerade jetzt mit vereinten Kräften auch in Sachen Hochwasserschutz alles daransetzen, um bestehende Betriebe und Arbeitsplätze abzusichern.“ Als erste Maßnahme soll deshalb der Hochwasserschutz für das Gewerbegebiet Jenbach inklusive des Retentionsraums Stans/Jenbach umgesetzt werden. „Hier geht es in Summe um fast 2.000 Arbeitsplätze“, verdeutlicht Geisler.



Gemeinsam für den Hochwasserschutz



sone freiwilligenbörse

Ehrenamt in Zeiten von Corona



Weihnachtsgeschenks-Aktion

Freiwilligenkalender 2021

"Foodsharing"

Die Corona-Krise stellt schon lange vieles auf den Kopf. Viele bisherige freiwillige Unterstützungsformen sind nicht mehr möglich.

Aber in Krisenzeiten lernt man auch visionär zu denken, sich neue Strategien und Ideen zu überlegen und dann bewegt sich einiges. In dieser Zeit wird viel im digitalen Bereich miteinander kommuniziert. Spätestens jetzt müssen wir alle erfahren, wie wichtig die Kenntnisse dahingehend sind. Die **Computeria Jenbach** ist eine Einrichtung, die Ihnen helfen kann, sich in diesem Bereich weiterzubilden. Sobald es die Zeit wieder zulässt, können wir in diesem Rahmen Dank des ehrenamtlichen Teams Fortbildungen dazu anbieten. In der Zwischenzeit lade ich ein, auf der offiziellen Seite der Computeria Tirols, Tipps und Hilfestellungen für sich abzurufen.

<https://www.computerias-tirol.at>

Wir setzen auf ein gutes Klima! Bäume bedeuten Zukunft, Bäume bedeuten Leben!

In Kooperation mit der polytechnischen Schule und der HTL Jenbach werden wir im Naherholungsgebiet Moos ein Pflanzprojekt durchführen. Dem Aufruf nach privaten Baumspenden sind viele gefolgt. Herzlichen Dank dafür, denn jeder Beitrag ist wichtig. Im April werden die Bäume von den Schüler*innen der PTS Jenbach im Rahmen des Freiwilligentages eingepflanzt. Auch Schüler*innen der HTL Jenbach beteiligen sich an diesem Tag mit einem Projekt. Man darf gespannt sein.

Ein weiteres Zeichen für die Nachhaltigkeit setzen wir mit dem Projekt „Foodsharing“ (Lebensmittelretten) von der ATM Tirol Mitte.

In diesem Projekt geht es darum, dass verwertbare und gute Lebensmittel nicht weggeworfen, sondern verbraucht werden sollen. Schnell hat sich dazu ein ehrenamtliches Team gebildet, das

sich dafür einsetzen wird. Ein Schrank (Fairteiler), der beim Somweberhaus stehen wird, soll mit gespendeten Lebensmitteln befüllt werden. Unterstützt werden wir hier von Händlern aus der Ortschaft. Die kostenlose Entnahme dieser Lebensmittel steht allen Bewohner*innen unserer Marktgemeinde frei. Wir freuen uns auch über Zuwachs bei den Lebensmittelretter*innen, damit sich die Gruppe vergrößert und das Angebot ausgebaut werden kann.

Weihnachtsgeschenks-Aktion

Das Jenbacher Sozialzentrum, wie der Sozial- und Gesundheitsprengel und einzelne Privatpersonen waren überwältigt von den vielen schönen Geschenken, die bei ihnen angekommen sind. Herzlichen Dank an alle, die sich daran beteiligt haben. Auch der Musikband „Mia und Sie“ aus Bruck im Zillertal ein herzliches Dankeschön für das eigens wunderschön organisierte Weihnachtskonzert, das mittels eines Sticks ins Jenbacher Sozialzentrum übergeben wurde und dort zu hören war.

Gesundheit und Corona

Wir müssen alle die momentan notwendigen Maßnahmen einhalten, damit wir gesund bleiben. Besonders auf die psychische Gesundheit ist zu achten und darauf zu schauen, was einem guttut. Auch das Ehrenamt wirkt sich positiv auf die Psyche aus. Das beweisen Langzeitstudien aus der Neurowissenschaft. Wer anderen hilft, ist körperlich fitter, mit dem eigenen Leben zufriedener und leidet seltener unter Depressionen. Über die derzeitig vorhandenen Möglichkeiten auf dem Freiwilligen Sektor informiere ich Sie sehr gerne!

In diesem Sinne – bleiben Sie gesund!
Angela Rainer / sone freiwilligenbörse

Angela Rainer

Sie erreichen uns:
sone freiwilligenbörse
Angela Rainer
0664/808376020
„freiwilligenboerse@jenbach.at“

Mehr Info unter
www.jenbach.at
oder auf facebook



Halte Abstand - bleib gesund!



Foodsharing - der Schrank beim Somweberhaus

Abschied von Alfred Lägner

Am 17. Dezember 2020 starb Alfred Lägner im Alter von 90 Jahren. Die Bedeutung eines Menschen für das öffentliche Leben spiegelt für gewöhnlich die Besucherzahl bei dessen Beerdigung wider. Bei einem Maximum von 50 zugelassenen Personen aufgrund der Corona-Maßnahmen war das also kein Maßstab.

Durch sein Engagement im öffentlichen Leben erhielt er zahlreiche Auszeichnungen wie die Verdienstmedaille des Landes Tirol und mehrere Ehrungen für seinen Einsatz im Feuerwehr- und Rettungswesen.

Alfred Lägner wurde am 17. Mai 1930 in Jenbach geboren. Einen Teil seiner Kindheit verbrachte er in Stans und dann im - mittlerweile abgerissenen - Hafner-Haus in der Postgasse bei seinen Eltern.



Hafnerhaus, Postgasse 6, im Jahr 1996
Foto: Erika Felkel

Seine Lehrzeit als Schlosser absolvierte er Mitte der Vierzigerjahre in den Heinkelwerken. Gegen Ende des Krieges wurde er bei einem Flakgeschütz im Ort eingesetzt. Einige der französischen Kriegsgefangenen, die im Heinkelwerk arbeiten mussten, pflegten auch noch in den Jahren nach 1945 ihre mit Alfred Lägner geknüpften Kontakte, indem sie ihn zuhause besuchten.

Mit 18 Jahren trat er in die Betriebsfeuerwehr der Jenbacher Werke ein, der er von 1957 bis 1966 als Gruppenkommandant vorstand. Nach 22 Jahren als Kommandant-Stellvertreter wechselte er 1988 in den Reservestand. Seine Kollegen schätzten ihn als treuen Feuerwehrkameraden



Mitglieder der Bergwacht Ortsstelle Jenbach 2014
Foto: Stefan Haller

und später seine Besuche bei Übungen, bei denen er unzählige Anekdoten aus seiner Aktivenzeit erzählte.

Seine große Leidenschaft, die Fischerei, brachte ihm unter anderem die Aufgabe der Fischereiaufsicht über den ganzen Gießen (im Besitz der Familie Enzenberg auf Schloß Tratzberg) ein. Mehr als 40 Jahre war er Mitglied bei der Bergwacht Jenbach-Wiesing.

Sein vielfältiges Interesse an geschichtlichen und aktuellen Geschehnissen zeigte sich, wenn er an Gedenkfeiern der Südtiroler in Nord- und Südtirol und an vielen denkwürdigen Veranstaltungen teilnahm (Eröffnung der Kanzelkehre, des Brettfalltunnels, der Umfahrungsbrücke in Jenbach, der Hauptschule und der HTL, Einweihung der neuen Kasbachkapelle usw.).

Jenbacher Geschichte in Wort und Bild vermittelte er 20 Jahre lang, als er von 1985 bis 2005 den Chronikteil des Amtsblattes detailreich gestaltete und bei der Zusammenstellung des zweiten Jenbacher Buches mitwirkte. Sein großes geschichtliches Interesse war ebenfalls ausschlaggebend für seine langjährige Mitgliedschaft beim Brixlegger Bergbau- und Hüttenmuseumsverein und dafür, dass er auch mithalf, das Jenbacher Museum „aus der Taufe zu heben“.

Ein Nachruf kann immer nur ein unvollständiger Versuch sein, das ganze Leben und Wirken eines Menschen wiederzugeben. Am besten trifft es der Spruch des französischen Schriftstellers Honoré de Balzac: „Man lebt zweimal: das erste Mal in der Wirklichkeit, das zweite Mal in der Erinnerung.“

Für das Chronikteam der Marktgemeinde Jenbach:
Mag.^a Monika Singer



Alfred Lägner
Foto: dankenswerterweise zur Verfügung gestellt von der Betriebsfeuerwehr Jenbacher INNIO (Komm. Andreas Ladstätter)



Alfred Lägner als Schlosserlehrling
Foto: Bestand Gemeindearchiv



"Lichtblicke" - 2. Jenbacher Fototage

15. und 16. Mai 2021 - zwei Tage, die ganz dem Thema Fotografie gewidmet sind



Ausstellungen
Infostände
Workshops
Multimediovorträge
Konzert
Fotowettbewerb

Das Jenbacher Veranstaltungszentrum wird am 15. und 16. Mai 2021 wieder zu einem Treffpunkt für alle, die an Fotografie interessiert sind.

Ab 9.30 Uhr werden zum zweiten Mal in einer großen **Gemeinschaftsausstellung** die unterschiedlichen Zugänge zum Thema "Zeichnen mit Licht" präsentiert - folgende Fotografinnen und Fotografen aus der Region werden einen Ausschnitt ihrer Werke zeigen:

Bettina Klingler "Babys und Kinder"
Martina Matuella "Kraut und Rüben"
Sepp Greiderer "Landschaft und Natur"
Fabio Hain "Wildnis der Alpen"
Sascha Hunschofsky "360° Demonstration"
Stefan Lechner "Landschaft und Portrait"
Anton Leiter "Magie der Glaskugel"
Florian Lottersberger "Wildtiere in Tirol"
Rigbert Polaczek "Lebens - Wandel"
Alfred Schestak "fotografiert-arrangiert-komponiert"
Gerhard Stieber "Sternenfotografie"

Zur Geschichte der Fotografie zeigt **Christian Medwed** Stücke aus seiner Sammlung **"Fotoapparate von damals bis heute"**: von Plattenkameras aus Holz & Metall, über Box- & Stereokameras, Groß- & Mittelformatkameras bis hin zur Digitalfotografie inklusive Zubehör. Bilder von Tiroler Fotografen bis 1918 ergänzen diesen Ausflug in die vielseitige Geschichte der Fotografie.

Zusätzliche Informationen und Einblicke in die technischen Neuerungen und Möglichkeiten zum Thema Fotografie werden von verschiedenen **Firmen an Informationsständen** geboten.

Vier **Workshops am 15.5.** bieten vertiefte Einblicke in Spezialthemen rund um die Fotografie und einen Informationsaustausch. Eintritt pro Workshop € 5,- (alle 4 Workshops € 15,-) Eine Anmeldung ist wegen coronabedingter begrenzter Teilnehmerzahl unbedingt erforderlich! ["lichtblicke@ortszeit-jenbach.at"](mailto:lichtblicke@ortszeit-jenbach.at) oder per Telefon unter **0699/12 36 97 29**

- ▶ **10.00 Uhr:** Das **printcenter Lamprechter** liefert Anregungen zur **Fotobuch-Gestaltung**
- ▶ **11.00 Uhr:** **Stefan Lechner** bietet Tipps und Tricks zum Thema **Portraitfotografie**

▶ **13.00 Uhr:** **Karl Füsselberger** (Fotoschule Wien) präsentiert das Computer-Programm **"Adobe Lightroom"** zur Erstellung von Fotopräsentationen

▶ **15.00 Uhr:** **Karl Füsselberger** (Fotoschule Wien) referiert zum Thema **"Bildaufbau und Dramaturgie"** in der Fotografie

Details: www.ortszeit-jenbach.at/lichtblicke2021

Höhepunkte sind die beiden **Abendveranstaltungen am 15.5.** - jede für sich ist in ihrer Art einzigartig und hochprofessionell in der Präsentation.

17.00 Uhr "Abenteuer Südsee": Ulla Lohmann präsentiert eine fremde Welt und erzählt, wie sie von der Tellerwäscherin zum National Geographic Fotografin wurde. Die Reise führt von den entlegenen Marquesas über Tasmanien nach Papua Neuguinea bis ins Innere eines aktiven Vulkans. „Mit meinem Vortrag möchte ich Menschen Mut machen, ihre Träume zu leben.“ Ulla wird von Sebastian Hofmann live am Klavier begleitet.

20.00 Uhr "Europas Hoher Norden": Petra & Gerhard Zwerger-Schoner machen sich auf, mit ihrer eigens für den langen Trip konzipierten „Offroad Almhütte“, die größte und wildeste Naturlandschaft Europas zu erkunden - in Island, Norwegen, Schweden & Finnland. Der riesige polare Norden unseres Kontinents fasziniert zu allen Jahreszeiten und bei allen Stimmungen!

Zwischen diesen beiden Multimedia-Vorträgen wird um **18.15 Uhr** das Trio **„Die Hoameligen“** Musik mit Leidenschaft und Spaß präsentieren und so für akustische Abwechslung sorgen.

Schließlich wird ein **Fotowettbewerb** für alle Interessierten für zusätzliche Spannung sorgen: Dieser freie, ausschließlich **digitale Fotowettbewerb für Einzelpersonen** ist seit **1. Dezember 2020** auf der Plattform ["http://www.juror.at"](http://www.juror.at) zugänglich. Einreichfrist: 30. April 2021 um 24.00 Uhr.

2 Themen zur Wahl:

- **Freies Thema**
- **"Happy moments"**

Für beide Themen kein Composing, Fotos in 4c oder S/W.

Pro Person und Thema sind maximal 4 Bilder einreichbar. Die Prämierung der Siegerfotos findet dann am Sonntag, den 16. Mai statt.

vz.jenbach & freiraum jenbach

„Ohne Kunst und Kultur wird's still“

Liebe Jenbacherinnen und Jenbacher,

Gerne würden wir an dieser Stelle von aktuellen Highlights im Jenbacher Kulturgeschehen sprechen, doch das können wir leider nicht. Jegliche Planung wird durch die derzeitige Pandemieentwicklung erschwert und viele vergangene Termine mussten abgesagt bzw. verschoben werden.

Wir sind jedoch voller Hoffnung und ständig in Kontakt mit den Künstlerinnen und Künstlern, damit wir bei der nächsten Öffnung der Kulturbranche sofort dabei sind.

Bitte helfen Sie den Kulturschaffenden durch Ihren Besuch, diese Krise gemeinsam zu überstehen - Danke!

Unsere nächsten geplanten Veranstaltungstermine:

22. April 2021, 20.15 Uhr im freiraum jenbach
"Vision for two - ten years"
Klaus Paier und Asja Valcic

5. Mai 2021, 20.00 Uhr im vz.jenbach
"RevoLUTSCHER – zu den Waffeln"
Kabarett mit Gabriel Castañeda - Vorpremiere

7. Mai 2021, 20.15 Uhr im freiraum jenbach
"The Brazilian Trio" mit Wolfgang Lackerschmid

15. Mai 2021 im vz.jenbach
im Rahmen der 2. Jenbacher Fototage
17.00 Uhr Multivisionsvortrag
"Abenteuer Südsee"
18.15 Uhr Konzert "Die Hoameligen"
20.00 Uhr Multivisionsvortrag
"Europas Hoher Norden"

21. Mai 2021, 20.00 Uhr im vz.jenbach
"Ich will ein Rind von dir"
Kabarett mit Petutschnig Hons - Tirolpremiere

Die unsichere Corona-Entwicklung und mögliche behördlich verordnete Auflagen können leider dazu führen, dass Veranstaltungen kurzfristig wieder abgesagt oder eingeschränkt werden müssen. Informationen darüber auf der jeweiligen Homepage www.vzjenbach.at und www.freiraum-jenbach.at

Mag.^a Martina Mayer, vz.jenbach
Andrea Chvatal, freiraum jenbach



Klaus Paier und Asja Valcic - am 22.4. im freiraum jenbach



Gabriel Castañeda - am 5.5. im vz.jenbach



The Brazilian Trio - am 7.5. im freiraum jenbach



Petutschnig Hons - am 21.5. im vz.jenbach



Europas Hoher Norden - am 15.5. im vz.jenbach



Abenteuer Südsee am 15.5. im vz.jenbach



Die Hoameligen am 15.5. im vz.jenbach



Katholische Pfarrgemeinde

Prüft die Geister, ob sie aus Gott sind... (Regel des Hl Benedikt Nr 58/ 1 Joh 4,1)



Liebe Jenbacher und Jenbacherinnen!

Wenn man sich aufgemacht hat, mit anderen einen Berggipfel zu erklimmen und merkt, dass das Wetter umschlägt und auf halber Strecke die eigenen Kräfte zum Weitergehen nicht mehr reichen, dann gilt es, die schwierige Entscheidung zu treffen, umzukehren und einen anderen Weg zu wählen.

So ähnlich fühlte es sich für mich an, als ich vor fast drei Jahren das Einsehen hatte, dass mich die Aufgabe als Pfarrprovisor der drei Pfarren nicht nur an die Grenzen meiner Belastbarkeit führten.

Meine Kräfte reichen nicht aus, die Aufgaben in einer für mich gesunden Weise weiterzuführen. Dazu kam der immer stärker werdende Wunsch, in einer geistlichen Gemeinschaft zu leben.

Nach vielen Überlegungen und Abwägungen, viel innerem Hin- und Hergerissensein, Vertiefung im Gebet und in den Gesprächen mit der Diözesanleitung, bat ich daher um eine Auszeit (ein sogenanntes Sabbatjahr).

Ich werde ab 1. September 2021 in einem Kloster meine weitere Zukunft als Priester prüfen und werde daher meine Aufgabe als Pfarrprovisor hier im Seelsorgeraum beenden.

Mir fällt diese Entscheidung nicht leicht, da mir in den vergangenen Jahren viele Menschen ans Herz gewachsen sind. Aber die innere Zerrissenheit zwischen Gottsuche und Seelsorge einerseits und Verwaltung und Management eines Betriebes mit 25 Angestellten andererseits macht für mich diesen Schritt notwendig.

Ich danke euch allen für euer bisher entgegengebrachtes Vertrauen, jede Mithilfe und jedes Zeichen der Zuneigung. Ich möchte bis Herbst alles tun, damit eine gute Übergabe an einen Nachfolger erfolgen kann und bitte euch um weitere gute Zusammenarbeit und um euer Gebet!

Mit herzlichen Grüßen,
euer Pfarrer Wolfgang

Jehovas Zeugen

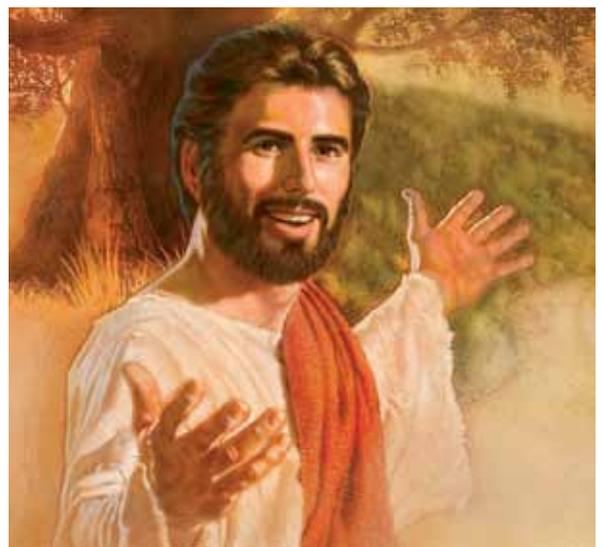
Was steht auf der Agenda von Gottes Regierung?

Jehovas Zeugen laden zu gemeinsamer Feier

Jesus selbst forderte seine Nachfolger gemäß dem Lukasevangelium im Rahmen des berühmten Abendmahls auf: „Feiert dieses Mahl immer wieder, und denkt daran, was ich für euch getan habe“ (Lukas 22,19, Hoffnung für alle). Daher laden Jehovas Zeugen – trotz weltweiter Pandemie – auch heuer wieder all ihre Mitmenschen ein, das Abendmahl mit ihnen gemeinsam zu feiern.

Die Gedenkfeier findet am **Samstag, den 27. März 2021 um 19.30 Uhr** statt.

In Vorbereitung auf dieses besondere Datum wird am 21. März 2021 um 9.30 Uhr ein Vortrag mit dem Thema „Eine besonders kostbare Perle“ – habe ich sie gefunden? gehalten. Dieser stellt Gottes Königreich als einzige Lösung für die globalen Probleme vor, die leider täglich zunehmen. Aufgrund der Pandemie finden beide Veranstaltungen ausschließlich online statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen, diese virtuell mitzuerfolgen. Wie Sie sich zuschalten können, erfahren Sie von einem Zeugen Jehovas. (Siehe Kontakt)



Sie sind herzlich willkommen!



Königreichssaal der Zeugen Jehovas
Postgasse 20, Jenbach

Gottesdienstzeiten
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich und kostenlos. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie finden diese derzeit nur online statt.

Kontakt: Max Tinello
Max.Tinello@gmx.at
www.jw.org

Bergrettung Jenbach unter neuer Führung

Die Bergrettung Jenbach hat mit **Klemens Lackner** einen neuen **Ortsstellenleiter** erhalten.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Neuwahl am 29. Jänner 2021 mittels Briefwahl durchgeführt. Klemens Lackner übernimmt das Amt von **Andreas Seidl**, der die Bergrettungsortsstelle seit 2011 leitete und nun als **Ortsstellenleiter-Stellvertreter** zur Verfügung steht. Stefan Mertelseder wurde in seiner Funktion als Kassier bestätigt. Zum Einsatzgebiet der Bergrettung Jenbach zählen die Gemeindegebiete von Jenbach, Wiesing, Bruck am Ziller, Schlitters, Strass im Zillertal, Buch in Tirol und Gallzein. Aktuell zählt die Ortsstelle 30 Mitglieder, wovon 21 Mann der aktiven Einsatzmannschaft angehören.

Im aktuellen Jahr 2021 wurde die Bergrettung Jenbach bisher zu fünf Einsätzen alarmiert. Bei einer großangelegten Suchaktion in Stans sowie einem Lawineneinsatz am Kellerjoch waren wir zur Unterstützung der Bergrettung Schwaz



Einsatzfahrzeuge

im Einsatz. Im eigenen Einsatzgebiet wurden wir zu einem Rodelunfall, einem Wanderunfall sowie einem medizinischen Notfall alarmiert.

Aktuelle Informationen zum Einsatzgeschehen sind auch auf unserer Website bergrettung-jenbach.at zu finden.

Bergrettung Jenbach



Klemens Lackner,
neuer Ortsstellenleiter

SK Jenbach

Die Zwangspause zieht sich weiterhin

Neben vielen anderen Bereichen in Gesellschaft, Kunst und Kultur muss leider auch der Fußballsport aufgrund der Corona-Pandemie weiter pausieren. Dennoch ist keineswegs Nichtstun angesagt beim SK Jenbach, der rund um den Jahreswechsel auch wieder sein **soziales Engagement** beweisen konnte.

Nach der furchtbaren **Erdbebenkatastrophe in Kroatien** entschloss sich die Jenbacher Reservemannschaft, spontan zu helfen. Zwei Tage lang sammelten die Spieler Kleidung, Schlafsäcke, Hygieneartikel und andere dringend benötigte Gegenstände, welche dann als Teil einer großen Lieferung in die Krisenregion gebracht wurden. Der SK Jenbach ist stolz, solch engagierte und aktive Mitglieder zu haben und möchte sich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich sowohl bei den Initiatoren der Aktion, als auch bei der Reservemannschaft herzlichst bedanken!

Anfang Februar war der Schrecken groß, uns erreichte eine sehr schlechte Nachricht. Unser überaus engagierter und beliebter Funktionär und Platz-



Hilfsgüter für Kroatien

wart **Daniel Jaklitsch verletzte sich** bei einem Arbeitsunfall schwer. Wir wünschen schnelle und bestmögliche Genesung!

Ein **Blick auf das Sportliche** geht derzeit aktuell einher mit einem Blick in die Wohnzimmer unserer Jugendspieler. Die beiden ältesten Nachwuchsteams, die U16 und die U14, halten sich aktuell mittels angeleiteter **Online-Training** fit, um für den Start in die Rückrunde gerüstet zu sein. Die Jenbacher Kampfmannschaft arbeitet ebenso intensiv an ihrer Fitness, die Spieler schwitzen im

individuellen Lauftraining nach den ihnen vorgegebenen Trainingsplänen. Dennoch ist die Sehnsucht nach einer Rückkehr auf den Platz bei allen natürlich groß. Insbesondere im Kinderbereich, in welchem Lauf- sowie Kräftigungs-/Stabilisationseinheiten im Rahmen von Online-Trainings inhaltlich nicht sinnvoll sind und daher auch nicht durchgeführt werden können, muss man seit November auf den gemeinsamen Sport – selbst in angepasster Form - verzichten.



Youssef Lambaraa

Mit Anfang Februar schloss auch wieder das Fenster der Winterübertrittszeit. Im Verlauf dieser Transferperiode wurden nur kleine Veränderungen am bestehenden Kampfmannschaftskader vorgenommen. Mit **Youssef Lambaraa kehrt** ein junger und talentierter Jenbacher Eigenbauspieler von Kooperationspartner Buch **zurück zum SKJ**. Er wird künftig die Kampfmannschaft verstärken und ist zudem vor allem ein Versprechen an die Zukunft.

Mit Ex-Kapitän **Gabriel Gheorghe und Tamas Vass verlassen** derweil zwei verdiente Spieler **den SK Jenbach vorübergehend** leihweise, nach schweren Verletzungen versuchen sie beim SV Radfeld

(Gheorghe) bzw. SV Stans (Vass) wieder sportlichen Anschluss zu finden und zu alter Stärke zurückzukehren. Wir wünschen beiden dafür alles Gute! Mit dem aktuellen Kader ist man derweil sehr zufrieden, es gelang, gemäß dem Konzept des SK Jenbach, Stabilität in der Mannschaft zu bewahren und nur die geschilderten, punktuellen Veränderungen vorzunehmen. Der Stamm der Jenbacher Elf ist größtenteils schon längere Zeit für unseren Verein aktiv und besteht aus Jenbacher Eigenbauspielern und Spielern aus der näheren Umgebung. Es ist das klare Ziel, diesen Weg mit jungen Jenbacher Eigenbauspielern und gezielten, regionalen Verstärkungen, weiterzugehen. Im Idealfall ist das bereits in diesem Frühjahr wieder möglich, wenn die unterbrochene Saison hoffentlich ihre Fortsetzung findet.

Dabei freuen wir uns natürlich stets über Verstärkung für unsere zahlreichen Nachwuchsteams. Wer Lust hat, unter Anleitung unserer bestens ausgebildeten Trainer völlig **unverbindlich und kostenlos zu schnuppern**, ist jederzeit herzlich willkommen! Auf unserer Homepage www.sk-jenbach.at sind alle Infos rund um den Jenbacher Fußballverein zu finden, unter anderem auch unser ausführliches Nachwuchskonzept und alle Kontaktdaten. Dort informieren wir natürlich auch über den hoffentlich baldigen Restart. Bei Fragen stehen wir selbstverständlich auch per Mail an info@sk-jenbach.at gerne zur Verfügung. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen im Stadion Jenbach und wünschen bis dahin allen Jenbacherinnen und Jenbachern alles Gute und viel Gesundheit!

Euer Vorstandsteam des SK Jenbach



Online-Training

Feuerwehr

Einsätze

- Zum ersten Brandeinsatz des Jahres 2021 wurden wir bereits am 8. Januar alarmiert. Ein Müll-eimer an einer Bushaltestelle war in Brand geraten und konnte rasch gelöscht werden.
- Zwischen 14. und 20. Januar 2021 wurden mehrere Einsätze aufgrund des Wintereinbruchs in Tirol abgearbeitet.
- Am Vormittag des 14. Januars gerieten auf der Hangbrücke wegen der starken Schneefälle mehrere Fahrzeuge ins Rutschen und verkeilten sich. Die PKWs wurden bis zum Eintreffen des Abschleppdienstes von der Feuerwehr gesichert und der Verkehr geregelt.
- In den darauffolgenden Tagen rückten die Freiwilligen zu umgestürzten Bäumen, einem Wasserschaden und zum Abschöpfen des Daches der Volksschule aus.



Messungen Entwarnung gegeben werden, da kein Chlorgas festgestellt wurde.



Detaillierte Informationen zu den Einsätzen unter ffjenbach.at oder auf unserer Facebook Seite.



- Ebenso wurden verschiedene Ölschäden auf Jenbachs Straßen beseitigt.
- Der Gefahrgutzug rückte am 17. Februar 2021 zu einem Einsatz nach Kaltenbach im Zillertal aus. In einem Hotel wurde intensiver Chlorge-ruch festgestellt. Zum Glück konnte nach einigen

Tirol testet – Jenbach testet

Die Freiwillige Feuerwehr Jenbach unterstützt die Gemeinde im Rahmen der Testinitiative in Tirol. Am ersten Dezember-Wochenende halfen insgesamt 22 Mitglieder an den 3 Test-Tagen vor Ort im VZ Jenbach um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

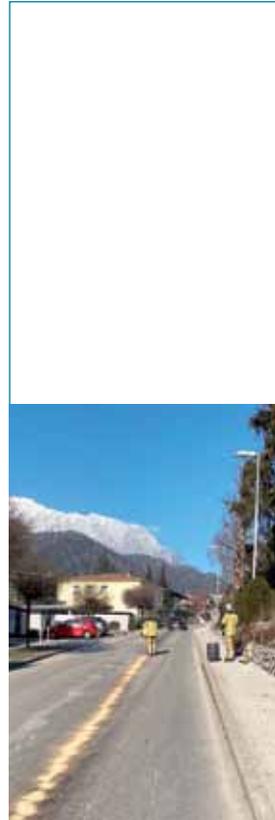
Im Februar holten die Kameraden die Gurgeltests für die Jenbacher Bevölkerung ab, welche bei der Gemeinde ausgegeben werden.

Übungen

Da aufgrund der aktuellen COVID-19 Situation seit November keine Schulungen oder Übungen durchgeführt werden dürfen, sendete die FF Jenbach das erste Mal live aus dem Feuerwehrhaus! In einer Online-Schulung, an der zahlreiche Mitglieder teilgenommen haben, wurde der Mannschaft die Beladung unseres neuen TLFA 2000/100 im Detail erklärt!

Alle Details unter www.ffjenbach.at

Mario Dobler / Freiwillige Feuerwehr Jenbach



Jenbacher Museum



Reiner Schiestl

Bemalter Porzellanteller

Fotos: Reiner Schiestl



Saisoneröffnung

Samstag, 8. Mai 2021 um 10.00 Uhr

mit Grillfest, Zillertaler Krapfen, Kaffee und Kuchen, Flohmarkt (Anmeldung erforderlich) und der **feierlichen Eröffnung der Sonderausstellung „Reiners Zoo - Tiere und Untiere“**

Acrylbilder, Collagen, Zeichnungen, Linolschnitte, Radierungen und Porzellanteller

Der akademische Maler Reiner Schiestl aus Innsbruck wurde 1939 in Kufstein geboren, studierte in Innsbruck Germanistik und Kunstgeschichte, an der Akademie für Bildende Künste in Wien erhielt er 1964 das Diplom – Mag.art bzw. akad.

Maler. Er erhielt viele Preise und Auszeichnungen. Seine Bilder waren in Ausstellungen in Österreich, Deutschland, Spanien, Italien, Ägypten und Amerika zu sehen. Im Jenbacher Museum zeigt er diesmal eine große Auswahl seiner besonderen Tierbilder. Diese können auch erworben werden.



Robert Moosmann beim Gravieren, Foto: Erika Felkel

Heuer feiern wir zur Eröffnung **„30 Jahre Museumsverein Jenbach“**, gegründet 1991 und **„25 Jahre Jenbacher Museum“**, eröffnet 1996. Zu diesem Anlass wird Robert Moosmann, Gründungsmitglied, am Eröffnungstag Jubiläums-Gläser gravieren. Auf Wunsch kann jeder, der ein Glas erwirbt, seinen Namen eingravieren lassen.

Öffnungszeiten: Vom 8. Mai bis 30. Oktober jeden Montag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr und für Gruppen ab 10 Personen nach Anmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten. Info: Tel. 0664/9517845 www.jenbachermuseum.at / info@jenbachermuseum.at Erika Felkel / Museumsverein

Landesmusikschule Jenbach-Achental

Schulbetrieb

Die nun schon seit einem Jahr grassierende Corona-Pandemie hat nicht nur das öffentliche Leben, sondern auch den Schulbetrieb an der Landesmusikschule Jenbach-Achental gehörig durcheinandergewirbelt. Dank des großen Einsatzes der Lehrkräfte konnten aber relativ rasch Mittel und Wege gefunden werden, unsere Schüler*innen „aufzufangen“, den Zugang zu ihrem Instrument und allgemein der Musik aufrecht zu erhalten und eine zielführende Weiterbetreuung zu garantieren.

Somit kann ich berichten, dass, auch wenn wir aufgrund der fehlenden Veranstaltungsmöglichkeiten etwas aus dem öffentlichen Blickfeld verschwunden sind, der Schulbetrieb an der Landesmusikschule seinen fast normalen Weg geht und nach wie vor mit Schwung, Elan und viel Spaß musiziert wird!

Leistungsabzeichen in Gold

Unter strengen Sicherheitsvorschriften konnten vor kurzem die Prüfungen zum Leistungsab-



zeichen in Gold des Österreichischen Blasmusikverbandes abgehalten werden. Kathrin Haberl erreichte dabei im Fach Klarinette einen „sehr guten Erfolg“. Damit ist sie stolze Besitzerin zweier goldener Leistungsabzeichen, denn im Fach Tuba hat sie sich dieses bereits im Jahr 2017 erspielt. Wir gratulieren herzlich!



Kathrin Haberl

Neuanmeldungen Schuljahr 2021/22

Da auch in diesem Jahr davon auszugehen ist, dass ein Tag der offenen Klassen nicht stattfinden kann, dürfen wir auf die Möglichkeit unserer „virtuellen Instrumentenvorstellung“ hinweisen. Die Präsentationen aller an unserer Schule ange-

botenen Instrumente sind auf der Homepage der Marktgemeinde Jenbach unter "Einrichtungen" zu finden.

Anmeldeschluss für das Schuljahr 2021/22 ist der 31. Mai 2021!

Günter Dibiasi / Direktor LMS Jenbach-Achental

Volkshochschule Jenbach

Informieren Sie sich online über unsere **Frühjahrs- und Sommerkurse** und alle aktuellen Termine! Die Programmhefte sind schon vor einiger Zeit ausgeschickt worden. Die Volkshochschule Jenbach bietet Kurse in verschiedensten Bereichen an: bereits bewährte **Sport- und Bewegungskurse** wie z.B. Rückenfit und Yoga, **Sprachenkurse** sowie Besonderheiten wie je einen **Mathe- und Deutschkurs für Kinder der 4. Klasse Volksschule**, um ihnen den Umstieg in eine andere Schule zu erleichtern. Neu im Programm ist ein **Kochkurs für Singles**, bei dem unsere Kursleitenden alles berücksichtigen, was beim Kochen für nur eine Person wesentlich ist. Zusätzlich sind **einzelne Kochabende** geplant, z.B. für **Frühstücksideen**, Suppen, Süßes und Desserts und auch ein eigener **Abend für Männer**. Im April gibt es Tipps und Ideen für Eltern und Kinder in Volksschule und Kindergarten, damit **Lesenlernen** richtig Spaß macht. Naturbegeisterte kommen sicher bei den **Kräuterkursen** auf ihre Rechnung,



und für alle Geschichte-Interessierten ist eine **Führung in der Maria-Theresien-Straße** in Innsbruck geplant.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dem einen oder anderen Kurs bei uns begrüßen zu dürfen und stehen für Auskünfte gerne telefonisch oder per Mail zur Verfügung.

Einen schönen Frühlingsbeginn wünscht Ihnen und Ihren Familien ganz herzlich

Barbara Reinmüller / VHS Jenbach



Barbara Reinmüller

Infos und Buchungen:
Online: www.vhs-tirol.at/jenbach
Mail: jenbach@vhs-tirol.at
Tel. 0664/73 555 100
(keine geregelten Bürozeiten - wir rufen gerne zurück!)
Facebook: Volkshochschule Jenbach

Vorschau Kurse VHS Jenbach . April - Mai

Kurse - April 2021

ab 06.04.	Englisch Refresher A1.2,	Di. 19.00 - 20.30 Uhr	10 mal	NMS Jenbach
07./14./21.04.	Kochen - einfach und gut!	Mi. 18.30 - 20.30 Uhr	je 1 mal	wird noch bekanntgegeben
ab 08.04.	Spanisch für AnfängerInnen A1	Do. 17.30 - 19.10 Uhr	5 mal	NMS Jenbach
ab 08.04.	Kochen f. Singles von 18 - 88 - Teil 2	Do. 19.00 - 21.30 Uhr	5 mal	wird noch bekanntgegeben
am 09.04.	Kräuterwissen für die Haut	Fr. 19.00 - 21.30 Uhr	1 mal	VS Jenbach Schulküche
am 13.04.	Low Carb	Di. 19.00 - 21.00 Uhr	1 mal	VS Jenbach Schulküche
am 16.04.	Führung Maria-Theresien-Str. IBK	Fr. 15.00 - 17.00 Uhr	1 mal	Innsbruck
am 22.04.	Fake News: Der Wahrheit auf der Spur	Do. 19.00 - 21.00 Uhr	1 mal	wird noch bekanntgegeben
am 23.04.	Kräuterwissen Teil 2	Fr. 19.00 - 21.30 Uhr	1 mal	VS Jenbach Schulküche
am 24.04.	Korbflechten	Sa. 09.00 - 19.00 Uhr	1 mal	NMS Schwaz
am 27.04.	Cupcakes - Frosting und Dekorieren	Di. 19.00 - 21.30 Uhr	1 mal	VS Jenbach
am 28.04.	So macht Lesenlernen Spaß!	Mi. 19.00 - 21.00 Uhr	1 mal	wird noch bekanntgegeben
am 30.04.	Fermentieren - Gemüse u. Getränke	Fr. 19.00 - 21.30 Uhr	1 mal	VS Küche

Kurse - Mai 2021

am 03.05.	Cupcakes für Kinder von 8 - 12 Jahren	Mo. 18.00 - 20.00 Uhr	1 mal	VS Jenbach Schulküche
ab 12.05.	Online-Shopping leicht gemacht	Mi. 19.00 - 21.00 Uhr	3 mal	NMS Schwaz
ab 19.05.	Italienisch A1.1	Mi. 17.30 - 19.10 Uhr	6 mal	NMS Jenbach
ab 20.05.	Reaktiv Walking - Outdoorkurs	Do. 18.00 - 18.50 Uhr	6 mal	NMS Jenbach
am 27.05.	Traumfänger im Shabby Chic	Do. 18.00 - 22.00 Uhr	1 mal	VS Jenbach Schulküche



Wie viel darf Mobilität kosten?

Klimabündnis Tirol

Das größte Sorgenkind im Klimaschutz ist nach wie vor der Verkehrssektor. Rund 30 % der Treibhausgasemissionen in Österreich gehen auf sein Konto. Gerade in Tirol werden viele Alltagswege mit dem privaten PKW zurückgelegt. Dabei wäre das Einsparungspotenzial beim Umstieg auf die Öffis enorm – nicht nur für den Klimaschutz, sondern auch für die eigene Geldtasche.

Einer aktuellen Studie zufolge unterschätzen Autofahrer*innen den wahren Preis, den sie für ihr Fortbewegungsmittel zahlen, um bis zu 50 %. Gerade in Tirol mit den günstigen Ticketpreisen im Nahverkehr ist das Einsparungspotenzial beim Umstieg auf die Öffis enorm. Ein Beispiel: Eine Pendlerin zahlt für die Strecke zwischen Wattens und Innsbruck durchschnittlich 800 Euro Treibstoff im Jahr. Hinzu kommen noch Wartungskosten, Versicherung und Kaufpreis des PKWs.

Bei einem neuen Mittelklassewagen entstehen so reale Kosten von über 450 Euro im Monat – das sind 5.400 Euro jährlich. Mit dem Jahresticket des Verkehrsverbund Tirol hingegen kann nicht nur die Pendlerstrecke, sondern ganz Tirol um nur 510 Euro befahren werden. Eine Ersparnis von fast 5.000 Euro im Jahr.

Tipp: Die realen Autokosten lassen sich über "www.oeamtc.at/ai-webapp" berechnen.

Noch günstiger als mit den Öffis ist man in Tirol nur zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs. Ein Umstieg auf das Fahrrad ist für Autofahrer*innen speziell auf Kurzstrecken sinnvoll.

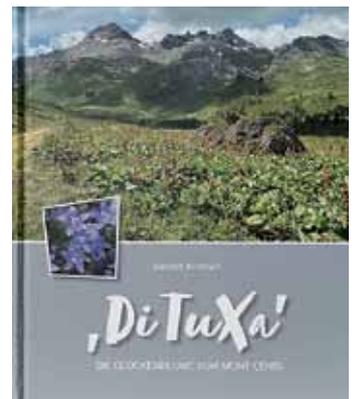
Rund die Hälfte aller PKW-Fahrten in Tirol sind kürzer als fünf Kilometer. Eine Strecke, die die meisten Personen ganz einfach mit dem Rad oder E-Bike zurücklegen können. Der Star auf zwei Rädern hat kürzlich seinen 200. Geburtstag gefeiert und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Mit dem Fahrrad ist man nämlich nicht nur günstig unterwegs, sondern hält sich auch fit und ist, gerade im Ortsgebiet, meist schneller am Ziel. Besonders in der aktuellen Zeit der Corona-Pandemie nutzen viele das Fahrrad, um die Öffis zu entlasten und gleichzeitig etwas fürs eigene Immunsystem zu tun.

Tipp: Am 20. März startet wieder die Initiative „Tirol radelt“. Alle Tiroler*innen können sich über tirol.radelt.at anmelden, Radkilometer sammeln und tolle Preise gewinnen!

"Di TuXa"

Spannende Geschichten über die Tuxer Alpen hat der Thaurer Gerald Aichner, unter dem Titel "Di TuXa" verfasst. Dieses Buch verspricht großartige Geschichten und Fakten über die TuXer. Auf 384 Seiten nimmt Aichner seine Leserschaft in die Berge mit. Viele Bilder von Blumen, Bergen, Hütten und Gipfelkreuzen untermauern die Texte. Auch unsere Region ist mit unserem Hausberg

– dem Hecher und weiteren Bergen vertreten. Erhältlich ist das Buch in unserem Tourismusverbandbüro und in unserem neuen Silberregion Karwendel Web-Shop.





Erhältlich bei uns im Büro und im Online Shop:



Diamantene und Goldene Hochzeiten

Zwei „Diamantene“ und fünf „Goldene“ Hochzeitspaare wurden von Bürgermeister Dietmar Wallner in die Marktgemeinde Jenbach geladen. Der Bürgermeister gratulierte mit einem Gemeindepräsident und überreichte die Ehrengabezuwendung im Auftrag des Landeshauptmannes.

"Diamantene" Hochzeit feierten: Martha und Franz Wageneder, Hildegard und Wolfgang Esterhammer Beglückwünscht zur **„Goldenen“** Hochzeit wurden: Brigitte und Peter Brugger, Maria und Stefan Biechl, Marica und Willibald Groicher, Angela und Egon Michäler, Erika und Paul Klingler Die Marktgemeinde Jenbach gratuliert.



Jenbacher ist Bezirkskommandant der Polizei

Mit 1. Oktober 2020 wurde der in Jenbach wohnhafte Obstdt Martin WALDNER zum neuen Bezirkspolizeikommandanten von Schwaz bestellt. Generalsekretär Mag. Helmut TOMAC nahm am 7. Oktober 2020 gemeinsam mit Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert KOHLER im Kreise der Führungskräfte der LPD Tirol die Ausfolgung des Bestellsdekrets vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

Laufbahn von Obstdt Martin WALDNER:

Obstdt Martin WALDNER vollendet im Juli 2021 sein 35. Exekutivdienstjahr. Nach Absolvierung des Grundausbildungslehrganges in der Gendarmerieschule Wiesenhof (GAL 2/86-T) verrichtete der Beamte 6 Jahre Dienst auf dem ehemaligen GP Söll. In den Jahren 1993/94 absolvierte WALDNER den Grundausbildungslehrgang für dienstführende Wachebeamte an der Gendarmeriezentralschule (GZSch) und 1995/96 den Grundausbildungslehrgang für leitende Wachebeamte an der Sicherheits-

akademie (SIAK) jeweils in Mödling.

Anschließend wurde WALDNER als leitender Beamter zum Landesgendarmeriekommando für Tirol, Organisations- und Einsatzabteilung, versetzt und war dort bis zum Jahre 2001 Referatsleiter für Grenzangelegenheiten. Im April 2001 wurde er dann zum Bezirkspolizeikommando Kufstein versetzt und als Stellvertreter des Kommandanten und Referatsleiter für Verkehr- und Einsatzangelegenheiten eingeteilt. Mit Juni 2014 erfolgte die Versetzung zum BPK Schwaz und Einteilung als Stellvertreter des Kommandanten und Referatsleiter für den Kriminaldienst. WALDNER ist seit 1999 Kommandant der Einsatz Einheit Tirol (EE/T) sowie Referent für Strahlenschutzangelegenheiten und wirkte in dieser Zeit bei zahlreichen Großeinsätzen als leitender Beamter mit. So war er unter anderem bei der Schi WM 2001 in St. Anton, der Euro 2008 in Innsbruck, den österreichischen EU Ratsvorsitzen 2006 und 2018, der Flüchtlingskrise 2015/2016 und der RadWM 2018 im Einsatz.



„Wir sind online“: Die IG KlärWert

Moderne Website, Facebook-Auftritt und Online-Kampagnen für mehr Abwasser-Bewusstsein

Die neue Website www.abwasserreinigung-tirol.at ist online, der Facebook-Auftritt ist unter www.facebook.com/abwasserreinigung.tirol erreichbar und auch die Online-Kampagnen laufen: Der 39 Mitglieder starke Verein IG KlärWert (Interessengemeinschaft Tiroler Kläranlagen) geht neue Wege. Digital, authentisch und facettenreich präsentiert er sich und sein Wirken. So stärkt er das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Themen Abwasserreinigung und richtiges Entsorgen.

„Die Welt ist heute digital vernetzt. Deshalb ist es auch für den Verein IG KlärWert selbstverständlich, sich eines modernen und weltweit verfügbaren Mediums zu bedienen“, fasst Dipl.-HTL-Ing. Josef Dengg, Obmann IG-KlärWert und Geschäftsführer AIZ-Abwasserverband zusammen.

Mit Website Auftritt und Facebook-Präsenz rückt der Verein IG KlärWert näher an die Tiroler*innen und gibt praktische Tipps für den Alltag. Denn zu einer „sauberen Kanalisation“ können alle beitragen! „Wir versuchen das Thema Abwasserreinigung in den Köpfen der Bevölkerung zu positionieren. Leider ist es oft zu selbstverständlich, dass sauberes Wasser aus dem Wasserhahn kommt und verschmutztes Wasser wieder gereinigt der Natur zurückgegeben wird. Und genau darauf fokussieren sich auch die zielgruppenorientierten Online-Kampagnen auf Taboola, Facebook und Snapchat. Die Umsetzung der Kampagnen und der Website erfolgte in Zusammenarbeit mit der Digitalagentur Speed U Up und der Internetagentur web-crossing GmbH.

beres Wasser aus dem Wasserhahn kommt und verschmutztes Wasser wieder gereinigt der Natur zurückgegeben wird. Und genau darauf fokussieren sich auch die zielgruppenorientierten Online-Kampagnen auf Taboola, Facebook und Snapchat. Die Umsetzung der Kampagnen und der Website erfolgte in Zusammenarbeit mit der Digitalagentur Speed U Up und der Internetagentur web-crossing GmbH.

Über den Verein

Gegründet wurde die IG KlärWert 2012. Inzwischen sind rund 94% der Tiroler Gemeinden über die beteiligten Abwasserverbände Teil der Interessensgemeinschaft. „Gemeinsam sind wir stark“, wir verfolgen alle das gleiche Ziel: Unterstützung der Vereinsmitglieder, Öffentlichkeitsarbeit und Informationsverbreitung.

Details, Infos und Kontaktdaten:

Dipl.-HTL-Ing. Josef Dengg, Obmann IG KlärWert

Tel.: +43 5224 55328

E-Mail: info@abwasserreinigung-tirol.at





Anmeldung Kinderspielgruppe Mäusestube

Einschreibung: Die private Kinderspielgruppe Mäusestube ist für Kinder ab 1,5 Jahren von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und am Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Die **Unterlagen zur Anmeldung** sind jederzeit erhältlich: Mäusestube, Huberstraße 34a, Jenbach, wochentags am Vormittag

Obfrau: Sabrina Lederwasch

Sommerbetreuung Mäusestube

Die Mäusestube wird auch während den Sommerferien 2021 geöffnet sein. Es können auch Kinder,

die während des Jahres nicht die Mäusestube besucht haben, angemeldet werden.

Ebenso können die Kinder bei Bedarf auch nur für eine Woche oder einzelne Tage angemeldet werden. Alle Informationen erhältlich in der Mäusestube, Huberstraße 34a, Jenbach, wochentags am Vormittag oder unter mausestube@gmx.at | **Telefon 0677/630 94 718**
Karin Omenitsch/ Mäusestube Jenbach



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- & Lebensbedingungen-Statistik Verordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können

sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über € 15,-**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter: Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien Tel. 01/71128 8338 (Mo-Fr 9.00-15.00 Uhr) erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at www.statistik.at/silcinfo

Ärzte und Apotheken

Sonn- und Feiertagsdienste

Notdienste	Ärzte 10.00 - 11.00 Uhr	Apotheken 24 Stunden-Dienst
Fr 03.04.	Dr. Andreas Steger, Auckenthalerstr. 11, Tel. 64762	Easy-Apotheke, Jenbach
Sa 04.04.	Dr. Andreas Steger, Auckenthalerstr. 11, Tel. 64762	Achen-Apotheke, Kramsach
So 05.04.	Dr. Andreas Steger, Auckenthalerstr. 11, Tel. 64762	Achensee-Apotheke, Jenbach
Sa 10.04.	Dr. Gudrun Radacher, Wiesing 19, Tel. 62067	Achen-Apotheke, Kramsach
So 11.04.	Dr. Gudrun Radacher, Wiesing 19, Tel. 62067	Achensee-Apotheke, Jenbach
Sa 17.04.	Dr. Gudrun Krois-Walder, Schalsersstr. 4a, Tel. 62085	Achensee-Apotheke, Jenbach
So 18.04.	Dr. Gudrun Krois-Walder, Schalsersstr. 4a, Tel. 62085	St. Barbara-Apotheke, Brixlegg
Sa 24.04.	Dr. Andreas Steger, Auckenthalerstr. 11, Tel. 64762	St. Barbara-Apotheke, Brixlegg
So 25.04.	Dr. Andreas Steger, Auckenthalerstr. 11, Tel. 64762	Karwendel-Apotheke, Jenbach
Sa 01.05.	Dr. Ina Wimmer, Achenseestr. 66, Tel. 20540	Karwendel-Apotheke, Jenbach
So 02.05.	Dr. Ina Wimmer, Achenseestr. 66, Tel. 20540	Sonnwend-Apotheke, Münster
Sa 08.05.	Dr. Gudrun Krois-Walder, Schalsersstr. 4a, Tel. 62085	Sonnwend-Apotheke, Münster
So 09.05.	Dr. Gudrun Krois-Walder, Schalsersstr. 4a, Tel. 62085	Easy-Apotheke, Jenbach
Do 13.05.	Dr. Andreas Eliskases, Austr. 30/1.OG, Tel. 62256	Karwendel-Apotheke, Jenbach
Sa 15.05.	Dr. Andreas Eliskases, Austr. 30/1.OG, Tel. 62256	Easy-Apotheke, Jenbach
So 16.05.	Dr. Andreas Eliskases, Austr. 30/1.OG, Tel. 62256	Achen-Apotheke, Kramsach
Sa 22.05.	Dr. Gudrun Radacher, Wiesing 19, Tel. 62067	Achen-Apotheke, Kramsach
So 23.05.	Dr. Gudrun Radacher, Wiesing 19, Tel. 62067	Achensee-Apotheke, Jenbach
Mo 24.05.	Dr. Gudrun Radacher, Wiesing 19, Tel. 62067	St. Barbara-Apotheke, Brixlegg
Sa 29.05.	Dr. Manfred Oberwinkler, Kirchgasse 3a, Tel. 64433	Achensee-Apotheke, Jenbach
So 30.05.	Dr. Manfred Oberwinkler, Kirchgasse 3a, Tel. 64433	St. Barbara-Apotheke, Brixlegg
Do 03.06.	Dr. Gudrun Krois-Walder, Schalsersstr. 4a, Tel. 62085	Achen-Apotheke, Kramsach
Sa 05.06.	Dr. Gudrun Krois-Walder, Schalsersstr. 4a, Tel. 62085	St. Barbara-Apotheke, Brixlegg
So 06.06.	Dr. Gudrun Krois-Walder, Schalsersstr. 4a, Tel. 62085	Karwendel-Apotheke, Jenbach
Sa 12.06.	Dr. Ina Wimmer, Achenseestr. 66, Tel. 20540	Karwendel-Apotheke, Jenbach
So 13.06.	Dr. Ina Wimmer, Achenseestr. 66, Tel. 20540	Sonnwend-Apotheke, Münster
Sa 19.06.	Dr. Andreas Steger, Auckenthalerstr. 11, Tel. 64762	Sonnwend-Apotheke, Münster
So 20.06.	Dr. Andreas Steger, Auckenthalerstr. 11, Tel. 64762	Easy-Apotheke, Jenbach
Sa 26.06.	Dr. Andreas Eliskases, Austr. 30/1.OG, Tel. 62256	Easy-Apotheke, Jenbach
So 27.06.	Dr. Andreas Eliskases, Austr. 30/1.OG, Tel. 62256	Achen-Apotheke, Kramsach

Karwendel-Apotheke, Jenbach: Mo.-Fr. 8.00-18.30 Uhr & Sa. 8.00-12.30 Uhr

Achensee-Apotheke, Jenbach: Mo.-Fr. 8.00-12.30 Uhr & 15.00-19.00 Uhr, Sa. 8.00-12.30 Uhr

Easy-Apotheke, Jenbach: Mo.-Fr. 8.00-18.30 Uhr & Sa. 8.00-12.30 Uhr

Sprengelarzt: 0664/2221440

Hausärztlicher Nachtbereitschaftsdienst: 141 von Mo.-Fr. von 19.00 - 7.00 Uhr

Schließung Praxis Waltraud Danler

Mit Ende Jänner 2021 habe ich meine Praxis geschlossen und bin in Pension. Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Klienten für das entge-

gengebrachte Vertrauen, bei Kollegen und zuweisenden Ärzten für die gute Zusammenarbeit. Waltraud Danler, Physiotherapeutin





Neue Firmen

A-Pizza
Tratzbergstraße 1

Tel. 05244/63661 | a-pizza_44@hotmail.com
Instagram: apizza-jenbach

Neue Ärzte

HNO Praxis Dr. David Prejban
FA für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Austraße 30
Tel. 05244/20804 Fax 05244/20804-4
E-Mail: info@hnoheilkunde.at

Alle Kassen und Privat
Ordinationszeiten:
Montag: 14.30 - 17.30 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 08.30 - 12.30 Uhr
Mittwoch: 08.30 - 12.30 und 14.30 - 17.30 Uhr

Dr. Leonhard Larch
FA für Psychiatrie und psychotherapeutische
Medizin, Arzt für Allgemeinmedizin,
Psychotherapeut in Ausbildung unter
Supervision
Schalserstrasse 1a
Tel. 05244/61911 oder 0676/3769955
E-Mail: ordination@dr-larch.at

Wahlarzt-Praxis für Psychiatrie & Psychotherapie
Ordinationszeiten:
Montag: 9.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 bis 15.00 Uhr
Freitag: 9.00 bis 14.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

mehr Info unter "www.dr-larch.at"

Sprechtage

PVA: Angesichts der ab 28. Dezember 2020 geltenden Notmaßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie finden zum Schutz unserer Kunden und Kundinnen sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vorerst keine Sprechstage statt.

Notar: Zu folgendem Termin führt Notar Mag. Ernst Moser in Jenbach im Postamtsgebäude (Sitzungssaal 3. Stock) eine Sprechstunde durch:
Di., 20. April 2021 von 17.00 bis 18.00 Uhr - keine Voranmeldung erforderlich.

+++ Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt: 09. Juni 2021 um 16.00 Uhr +++
(voraussichtlicher Erscheinungstermin 1./2. Juli 2020)

Information zur Bereitstellung der Unterlagen:

Bilder: Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert; auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht gedruckt werden!

Texte: Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Kästchen usw.); auch Bildtexte angeben
Text und Bilder bitte gemeinsam in einem E-Mail an „gemeinde@jenbach.at“ oder „widner@jenbach.at“. Falls die Dateien dafür zu groß sind, können sie zukünftig auch per USB-Stick oder CD ROM im Marktgemeindeamt Jenbach abgegeben werden.
Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bitten wir Sie, Ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen. Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe in der Aufbereitung der Unterlagen benötigen, kontaktieren Sie uns unter der Telefonnummer 6930, wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!